

Inhalt

Vorsatz	11
I. Einfluss und Differenz – Methode und Hypothese	12
II. Kapitelaufbau.....	17
III. Europäische und österreichische (ästhetische) Moderne.....	20
IV. Mexikanische Moderne und postmoderne Tendenzen der Gegenwartsliteratur	28
V. Europa und das Andere.....	32
1. Empirische Einleitung: Die moderne österreichische Literatur in Mexiko	35
1.1 (Kein) Beginn der Rezeption der ästhetischen Moderne.....	35
1.2 Die Karriere der Idee vom „persönlichen Tod“ – Rilke in Mexiko	38
1.2.1 Villaurrutia und Reyes als Vermittler.....	38
1.2.2 Heideggers Rilke-Auslegung: Die Totalität des Seins bei Arreola und Rulfo	42
1.3 Europa oder Amerika? Weltkriegsexilanten und kulturelle Öffnung Mitte des 20. Jahrhunderts.....	45
1.4 Jahrzehnte der Kafka-Rezeption.....	47
1.4.1 Nihilistische und biografische Deutungen in den 40er und 50er Jahren	48
1.4.2 Kafkas Texte als „absolute Metaphern“ und marxistische Deutungen.....	49
1.4.3 Kafka und die „kleine Literatur“: Postmoderne Auslegungen.....	54
1.4.4 Wiederentdeckung Kafkas in den 80er-Jahren: Anthropologische, mystische und feministische Deutungen	55
1.5 Juan García Ponce und José María Pérez Gay: Die Einführung des österreichischen Universalromans (Broch, Musil, Doderer) und <i>Das verlorene Imperium</i>	58
1.6 „Wien. Ein Laboratorium für das Ende der Zeiten“ – Die verspätete Rezeption der Autoren des Jugendstils	59
1.7 „Zwischen brücker Ablehnung und sprachlicher Sinnlichkeit“: Zur Vermittlung von Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek und Peter Handke	62
2. Diskurshistorische Einleitung: Antonymische Strukturen der westlichen Moderne	65
2.1 Logos versus Mythos – Repräsentation und Bedeutung vs. Poesie und Performance.....	69
2.2 Humanismus und Fortschritt gegen Barbarei und Holocaust – die Dialektik der Aufklärung.....	89

2.3	Schrift versus gesprochene Sprache, Abwesenheit vs. Präsenz – Derrida gegen Plato.....	97
2.4	Innen und Außen, Ich-Identität und das Andere – die Konstitution des Selbstbewusstseins aufgrund des Selbstbezuges oder durch den Bezug zum Anderen.....	109
2.5	Metaphysik und Materialismus – Aufstieg und Fall des abstrakten Denkens	144
2.6	Lineare Erzählung und elliptische Reflexion – das optimistische Denken und seine Entzauberung.....	157
2.7	Frau vs. Mann – Antigone und die Folgen, auch: über Macht, Erotik und Tod	168
3.	Vergleichendes Hauptstück: Mexikanische Literatur und österreichische / europäische Moderne	191
3.1	„Der persönliche Tod“ und das Nichts: Xavier Villaurrutias <i>Sehnsucht nach dem Tode</i> und Rainer Maria Rilkes <i>Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge</i>	191
3.2	Juan José Arreola und seine gegenmoderne Deutung dreier moderner Klassiker: Rilke, Kafka, Weininger.....	230
3.2.1	Der Anfang vom Ende der metaphysischen Erzählung: <i>Geschichten vom lieben Gott</i> als Tableau für Arreolas <i>Confabulario</i>	233
3.2.2	Epistemologien der Macht bei Arreola und Kafka	247
3.2.3	Mann-Frau Konstellationen.....	254
3.3	Rulfo und Rilke im Tal der Toten: <i>Pedro Páramo</i> in einer ontologischen Leseweise.....	258
3.4	Nicht weniger als 12 Frauen: Robert Musil in den Texten von Juan García Ponce	265
3.4.1	Identität und Erotik in Musils <i>Vereinigungen</i> und García Ponces <i>Das Buch</i> und <i>Vereinigung</i>	268
3.4.2	<i>Drei Frauen</i> hier, <i>Fünf Frauen</i> dort	286
3.5	Wertevakuum und Kapitalismus, Identität und Fragmentierung. Hermann Broch in Carlos Fuentes' <i>Der Tod des Artemio Cruz</i>	297
3.6	Lineares Erzählen, um die Welt zu retten. Sergio Pitól und die „Österreicher“	309
3.6.1	Brochs Theorie vom Zerfall der Werte in Pitóls <i>Der Klang der Flöte</i>	314
3.6.2	Verdoppelungen und Abnabelungen – Pitóls <i>Mephisto-Waltzer</i> und Schnitzlers <i>Casanovas Heimfahrt</i>	324
3.7	Die literarische Fuge als Bedeutungs(de)konstruktion (1), oder: Schreiben nach dem Holocaust. <i>In der Ferne wirst Du sterben</i> von José Emilio Pacheco und Paul Celans <i>Die Todesfuge</i>	342

3.8	Die literarische Fuge als Bedeutungs(de)konstruktion (2), oder: Das Bewusstsein als dialektisches Spiel. Margo Glantz und ihr „bernhardscher“ Roman <i>Die Spur</i>	361
3.9	Humanismus und Katastrophe – der Internatsroman als Experimentierfeld in Sachen Grausamkeit. Pablo Soler Frosts <i>Malebolge</i> und Robert Musils <i>Die Verwirrungen des Zöglings Törleß</i>	374
3.10	Metamorphosen in Moderne und Postmoderne. Mario Bellatins <i>Jakob, der Mutant</i> und die Literatur Joseph Roths	393
4.	Ergänzungen	419
	Konklusion	425
	Literaturverzeichnis	429